Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

wig einen neuen Abdruck veranlaßt, der jedoch ebenfalls nicht in den Buchhandel gekommen ist. Aus diesem hat Varnhagen in seinem Leben Blüchers mehrere Mittheilungen, welche dann weiter von Scherr in dessen Biographie des Helden wiederholt worden sind. Exemplare des alten Druckes sind jetzt selten geworden, und so ist es durchaus verdienstlich, daß Herr Knorr durch seine Ausgabe die interessante Schrift zum Gemeingute machte. Schriftstellerische Bedeutung spricht sich Blücher selbst am Schlusse derselben ab; er zeichnet seine persönlichen Erlebnisse und die speciellen Actionen seines Regiments in schlichter, anschaulicher, nicht immer ganz hochdeutscher Sprache auf. Von dem Zusammenhange der großen Operationen redet er nur, so weit es zum Verständniß seiner Streifzüge und Gefechte unerläßlich ist; ein Urtheil über den Gesammtverlauf des Feldzuges lehnt er ausdrücklich ab. S.

Pfister, H., Geschichte der thüringischen Truppen in dem Feldzuge von 1810—11 in Catalonien. Mit Rücksicht auf den gotha-altenburgischen Truppentheil — Belagerung von Manresa; Rückzug nach Barcelona; Marsch nach Gerona. 8. (214 S.) Berlin 1866, Bath.

Das historische und militärische Interesse ist gering, aber das Buch giebt ein deutliches Bild von dem, was die Rheinbunds-Truppen — diese waren der Division Ronger zugetheilt — zu leiden hatten. Von Gotha und Altenburg war ein Contingent von 976 Mann nach Spanien geschickt. Nach 10monatlicher Anwesenheit in Katalonien kehrten 113 Mann zurück; 24 Mann waren in katalonischen, 8 in französischen Lazarethen, viele in spanischer Gefangenschaft, andere in englischen, spanischen und sicilischen Kriegsdiensten. Von diesen allen sahen wenige das Vaterland wieder. Den feindlichen Waffen waren wenige, die große Mehrzahl den Anstrengungen, Entbehrungen und Krankheiten erlegen. Doch war dieß nur eines der kleinsten Opfer, die Thüringen dem erhabenen Protector gebracht. v. M.

Histoire de la guerre de 1813 en Allemagne par le Lt. Colonel Charras. Derniers jours de la retraite de Russie. Insurrection de l'Allemagne. Armements. Diplomatie. Entrée en Campagne. Avec cartes spéciales. Leipzig 1866, Brockhaus.

Der Tod hat den Verfasser an der Fortsetzung des Werks verhindert; er hat es nur bis zum Beginn des Kampfes — April 1813 — geführt. In Charras ist immer die Partei-Ueberzeugung und der Haß